

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Grundstück 5804, Gebäude 20 871, Wasserwerk 37 949, Zähler 8957, Leitung Sennfeld 21 719, do. Adelsheim 30 180, Masch. 18 249, Telephon 582, Kassa 821, Res.-Anlage 1665, Vorschussverein Adelsheim 2721, Waren 4114. — Passiva: A.-K. 92 000, Hypoth. 25 000, Vorschussverein, Sep.-Kto 20 981, Ern.-F. 3000, Kredit. 7819, R.-F. 790, alte Div. 60, Gewinn 3987. Sa. M. 153 637.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 1926, Unk. 5015, Gewinn 3987. — Kredit: Vortrag 979, Betriebsgewinn 9104, Gewinn an Waren 845. Sa. M. 10 928.

**Dividenden 1897/98—1906/07:** 2, 0, 2, 2, 2, 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 2, ?<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Privatier Friedr. Weng sen.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Fabrikant Th. Merz, Christ. Huss, Bürgermeister Gramlich, Bankier Max Meyer. **Zahlstelle:** Adelsheim: Vorschuss-Verein. \*

## Apenrader Elektrizitätswerke A.-G. in Apenrade.

**Gegründet:** 30./10. 1901 bzw. 30./6. 1902; eingetr. 6./10. 1902. Statutänd. 14./4. 1904, 11./10. 1905 u. 26./5. 1906. Die Ges. übernahm von A. Weibel Grundstücke für zus. M. 43 000 und von Jürg. Lorentzen elektr. Masch.-Anlagen u. Leitungen für M. 30 000, wofür Aktien gewährt wurden.

**Zweck:** Erbauung von 2 kombinierten Elektr.-Werken auf der Neuenmühle bei Apenrade u. der Schlossmühle in Apenrade u. Versorgung von Apenrade u. Umgeg. mit Elektrizität. Gemietet ist die Ries'sche Zentrale.

**Kapital:** Bis 1907: M. 65 000 in 65 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 130 000.

Die G.-V. v. 11./10. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 65 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Die G.-V. v. 10./7. 1907 beschloss dann nochmalige Herabsetzung des A.-K. von M. 65 000 durch Zus.legung der Aktien 3 : 1; es sollte jedoch jeden Aktionär freistehen, durch Einbezahlung von M. 666<sup>2</sup>/<sub>3</sub> auf die Aktie seine Aktien zu behalten (Frist 1./11. 1907). Es wurde ferner beschlossen, das A.-K. auf die Summe von M. 110 000 zu erhöhen u. zwar in der Weise, dass in Höhe derjenigen Summe, welche am 1./11. 1907 noch an M. 110 000 fehlt, neue Aktien auszugeben sind.

**Hypotheken:** M. 201 505 auf Elektrizitätswerke, M. 13 000 auf Anwesen Neue Mühle.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.; früher bis 1905 Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1906:** Aktiva: Grundstück u. bauliche Anlagen 64 470, Anwesen Neue Mühle 17 193, Masch. u. Schaltanlage 67 295, Akkumulat. 13 605, oberirdisches Leitungsnetz 90 799, unterirdisches do. 8664, Elektrizitätszähler 7591, Inventar 837, Werkzeuge 987, Wert d. früh. Blockstationen 44 700, Effekten 4900, Bankguth. u. Kassa 5422, Debit. 45 335, Material. 6830, Fischbestand 283, Verlust 2858. — Passiva: A.-K. 65 000, Hypoth. 214 505, Kredit. 102 069, Delkr.-F. 200. Sa. M. 381 774.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. 32 725, Steuern 413, Versich. 422, Anerkennungspacht 30, Stadtabgabe 2671, Zs. 15 035, Abschreib. 18 670, Miete d. Blockstat. Ries 687. — Kredit: Vortrag 24 318, Stromeinnahme 34 653, Zählermieten 1105, Installation 7109, Pacht 436, Effekten-Zs. 175, Verlust 2858. Sa. M. 70 656.

**Direktion:** Ing. Oskar Markarth.

**Aufsichtsrat:** Vors. Joh. Janssen, Westerland Sylt; Stellv. J. M. Josias, Apenrade; Bankier A. B. Weibel, Tondern; Maschinenfabrikant B. F. Bastiansen, Apenrade; Bank-Dir. Paul Steensen, Risum.

## Thüringische Elektrizitäts- und Gas-Werke A.-G. in Apolda.

**Gegründet:** 14./2. 1901 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 30./3. 1901. Statutänd. 30. 9. 1902 u. 27. 6. 1907. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Elektra in Dresden hat ihre Unternehmen in Apolda und Ilmenau i. Th. nebst allen dazu gehörigen Gegenständen, insbes. Grundstücken, Gebäuden, Masch., Transmissionen, Patenten, Modellen, Vorräten, Aussenständen, Kassenbeständen und Berechtigungen jeder Art, mit allen Aktiven und Passiven, und zwar nach dem Buchbestande vom 1./7. 1900 unter Nachweis und Hinzurechnung der bis zum Gründungstage noch zugekommenen Beträge als Sacheinlage in die Ges. eingebracht. Als Gegenleistung hierfür erhielt die Elektra 996 Aktien der Ges. à M. 1000.

**Zweck:** Übernahme u. Betrieb der Gasanstalt in Apolda u. des von der Electra, A.-G. in Dresden, erbauten Elektrizitätswerkes in Ilmenau i. Th.; Bau und Betrieb, Erwerbung, Veräußerung, Pachtung, Verpachtung u. sonstige Verwertung von Beleuchtungs- u. Kraftanlagen jeder Art, sowie von elektrischen u. anderen Kleinbahnen u. Transportunternehmungen. Die Ges. besitzt die Gasanstalt und das 1905 bedeutend vergrößerte Elektrizitätswerk in Apolda und das Elektrizitätswerk in Ilmenau. Die Grundstücke in Apolda umfassen 5784 qm mit 60,2 m Front nach der Buttstädterstrasse und 90,8 m Front nach dem Heidenberg; in Ilmenau 1847 qm mit 36,5 m Front nach der Bismarckstrasse und 24,1 m Front nach dem Bismarckplatz (nach Ankauf eines Nachbargrundstückes von 1350 qm Fläche 1905). Die Konz. in Apolda ist der Ges. Ende Mai 1900 erteilt und gestattet, die Gasanstalt sowie das neu errichtete elektr. Licht- u. Kraftwerk auf 50 Jahre zu betreiben. Beide Werke bilden eine wirtschaftl. Einheit, welche nur ungeteilt veräußert u. erworben werden kann. Die Stadt-